

Ansprechpartnerin:

Lisa Bieker
 Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.
 Externe Koordinierungs- und Fachstelle "Demokratie leben!"
 Häutebachweg 5
 57072 Siegen
 Tel.: 0271 / 23602-38
 Mobil: 0151 407 609 26
 E-Mail: l.bieker@caritas-siegen.de
 Homepage: <https://www.caritas-siegen.de/demokratie-leben/>

Eingangsstempel

Antrag 2024

auf Förderung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit!“

Hinweis: Die Größe der Felder begrenzt die Länge der Texte, die Sie eintragen können. Bitte berücksichtigen Sie dies.

1. Träger
Name des Trägers (gemeinnütziger Verein / Organisation / Institution)
Anschrift
Name der verantwortlichen und zeichnungsberechtigten Vertretung (dies ist in der Regel der/die Geschäftsführer*in oder der Vorstand des Vereins)
Ansprechpartner*in für das Projekt
Telefonnummer / E-Mailadresse
Bankverbindung
Kontoinhaber*in: Kreditinstitut: BIC: IBAN:

2. Projektidee und Projektdaten

Projekttitel (kurz und prägnant)

Beginn und Ende des Projektes (falls dies noch nicht feststeht, bitte plausibel schätzen)

Projektbeschreibung

Bitte stellen Sie Ihr Projekt mit allen geplanten Schritten dar.

Konkrete Zielsetzung des Projektes nach der SMART-Methode:

Spezifisch – Was ist das konkrete Projektziel? Was soll erreicht werden?

Messbar – Wodurch kann nach Abschluss des Projektes ein Erfolg gemessen werden?

Attraktiv – Wieso ist das Projektziel für die Teilnehmenden interessant?

Realistisch – Inwiefern ist das Projektziel innerhalb des Förderzeitraums umsetzbar?

Terminiert – Bis wann soll das Projektziel erreicht sein?

Thematische Schwerpunkte (Mehrfachnennung möglich)

- Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit
- Antisemitismus
- Antiziganismus
- Gestaltung einer lokalen Kultur des demokratischen Zusammenlebens in einer Einwanderungsgesellschaft
- Homosexuellen- und Transfeindlichkeit
- Migrantenorganisationen als strategische Partner
- Qualifizierung von Multiplikator*innen und pädagogischem Fachpersonal
- Rassismus
- Rechtspopulismus
- Religiöser Extremismus
- Stärkung und Vernetzung kommunaler Akteure

3. Zielgruppe

Wer ist die Zielgruppe des Projektes? (Mehrfachnennung möglich)

- Kinder
- Jugendliche allgemein
- Jugendliche aus strukturschwachen Regionen
- Jugendliche bildungsferner Milieus
- Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus
- Radikalisierungsgefährdete Kinder/ Jugendliche
- Multiplikator*innen
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
- Zivilgesellschaftlich Engagierte (z.B. Ehrenamtliche)
- Pädagogische Fachkräfte
- Staatliche Akteure (z.B. Mitarbeiter*innen in der Verwaltung)
- Menschen mit Behinderung
- Breite Öffentlichkeit / Bürger*innen
- Sonstiges, und zwar:

Wie viele Personen sollen am Projekt teilnehmen?

4. Kooperationspartner*innen

Nennen Sie beteiligte Kooperationspartner*innen und deren Aufgaben im Projekt

	<input type="checkbox"/> angefragt <input type="checkbox"/> zugesagt
	<input type="checkbox"/> angefragt <input type="checkbox"/> zugesagt
	<input type="checkbox"/> angefragt <input type="checkbox"/> zugesagt
	<input type="checkbox"/> angefragt <input type="checkbox"/> zugesagt

5. Nutzen des Projektes

Worin liegt der Nutzen des Projektes für die Zielgruppe?

Worin liegt der Nutzen des Projektes für das Gemeinwesen?

6. Zielsetzung in Bezug auf Gender- bzw. Diversity-Mainstreaming und Inklusion

Bitte beschreiben Sie wie Sie sicherstellen möchten, dass möglichst alle Menschen, unabhängig von individuellen Fähigkeiten, kultureller, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alter an Ihrem Projekt teilnehmen können.

7. Produkte

Werden Produkte erstellt?

Nennen und beschreiben Sie hier alle Produkte, die im Rahmen des Projektes erstellt werden sollen (z. B. Poster, Filme, Zeitschrift).

Ja (welche):

nein

8. Öffentlichkeitsarbeit

Welche Öffentlichkeitsarbeit ist geplant?

Unterschrift des Projektträgers

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift